

Planen der Vorgehensweise im studentischen Forschungsprojekt (1) <Mustername XXX>

Didaktische Handlungsebene*	Didaktische Modellfamilie*
B Lehr-/Lernsituation, didaktisches Szenario	Selbstlernen Feedback: Peer-Feedback, Feedback von und Coaching durch DOZ*in Studierende werden bei der Planung ihres studentischen Forschungsprojekts unterstützt.
	*(nach Baumgartner, 2011)
Beispiele	Literatur
Fortgeschrittene Datenbanken (DB)/ DB Implementierungen (DB II) im Studiengang Informatik (SoSe 2023) Prof. Dr. Carmen Winter, DHBW Stuttgart	Baumgartner, Peter (2011): Taxonomie von Unterrichtsmethoden. Ein Plädoyer für didaktische Vielfalt. Münster, Westf: Waxmann. Kandzia, Paul-Thomas (2014): Muster zum eLearning-Wissensmanagement. Dokumentation im Projekt QuBL. Literatur zum FL ergänzen?
Autor	Phase im Forschungszyklus; verwandter Good Practice
Prof. Dr. Carmen Winter, DHBW Stuttgart Anja-Bettina Zurmühl, ECC3 April 2023	Planen-Phase: Schritte n.o. <Mustername XXX> ist in besonderer Weise mit dem vorliegenden Muster verbunden: n.o.

Bild	keines
Zielgruppe	Bachelor-Studierende im 5. oder 6. Semester, die eine LV nach dem FL besuchen
Umfeld / Ausgangslage	LV nach dem FL stellen hohe Ansprüche an die Studierendengruppen, was Ablauf, Aufgaben und Tätigkeiten sowie Selbstorganisation und Kollaboration betrifft. Für eine erfolversprechende Planung ihres studentischen Projekts benötigen sie Unterstützung.
Problem-/ Ziel	<ul style="list-style-type: none"> Studierende entwickeln kollaborativ eine tragfähige Vorgehensweise für ihr studentisches Forschungsprojekt (Projektplan)
Lösung	Die Studierendengruppen erstellen kollaborativ einen ersten Projektplan. Dabei berücksichtigen sie die zu erbringenden Leistungen im gegebenen Zeitrahmen und zu den gegebenen organisatorischen Rahmenbedingungen der LV. Zu diesem ersten Projektplan erhalten sie Feedback von den anderen Studierenden sowie von der*dem DOZ*in. Die*der DOZ*in coacht die einzelnen Gruppen je nach Erfordernis.
Details der Lösung	<p>1 Selbstlernphase Präsenz-LV mit 4 LE (180 min), benötigter Zeitbedarf ca. 3 LE</p> <p>Die Studierendengruppen stellen in der Präsenz-LV ihre Projektpläne vor. Sie erhalten Feedback von den Peers und von DOZ*in. Sie erhalten Einblick in die Planungen der anderen Gruppen und somit in alternative Lösungen. Sie geben anderen Gruppen Feedback und reflektieren das Peer-Feedback und das Feedback von DOZ*in. Bei Bedarf werden Gruppen individuell von DOZ*in gecoacht.</p> <p>Alle Erfahrungen fließen in die Überarbeitung des ersten Projektplans ein. Der nach dem Feedback überarbeitete Projektplan muss verbindlich eingereicht werden.</p>

Stolpersteine	Es müssen geeignete digitale Lösungen zur Erstellung des Projektplans und zur online-Kommunikation in der Selbstlernphase ausgewählt werden. Ggf. kann es bei schwachen Entwürfen zu erhöhten Zeitbedarf bei Feedback und Coaching kommen.
Vorteile	Für die Studierendengruppen wird das erfolgreiche Durchlaufen der LV gefördert. Die Planung eines Projektes hat Praxisbezug und Relevanz und bietet zudem Orientierung für die individuelle Planung von Ressourcen sowie die Planung der Gruppe bzgl. der vorhandenen Ressourcen. Reibungsverluste bei Gruppenarbeiten wird vorgebeugt.
Nachteile	keine
Aufwand	Vorbereiten der Aufgabenstellung „Projektplan erstellen“ Einrichten der Aktivität „Einreichung als Gruppe“ im Moodle-Kursraum
Technik und Medien	Software zum (kollaborativen) Erstellen eines Projektplans Software zur online-Kommunikation in der Selbstlernphase Präsentationssoftware (hier: PPT) und entsprechende Hardware Moodle (hier: für Einreichen des Projektplans)